

Name	:	_____	STU1-09
Vorname	:	_____	
Datum	:	19.05.2009	

Nennen Sie jeweils die genauen Rechtsgrundlagen! Nichtansätze sind zu begründen.

Aufgabe 1 (36 Punkte)

Ermitteln Sie für den ledigen Steuerpflichtigen S., geboren am 13.05.1970, wohnhaft in Bochum in einer übersichtlichen Darstellung den Gesamtbetrag der Einkünfte für den **VZ 2008**.

S. ist kaufmännischer Angestellter bei der Siemens AG in Bochum. Er erhält monatlich 3.000,00 €. Zusätzlich hat er am 28.12.2008 Weihnachtsgeld in Höhe von 1.500,00 € erhalten.

Mit seinem eigenen PKW fuhr er an 230 Tagen die 25 km von seiner Wohnung zur Arbeitsstätte. Am 01.10.2008 hatte er einen unverschuldeten Unfall, der ihn 250,00 € gekostet hat. Den Betrag hat er am 02.11.2008 überwiesen.

Da er sich fortbildet, hat er Bücher für 200,00 € gekauft, wobei er hiervon einen Betrag von 30,00 € erst am 03.01.2009 überwiesen hat. Außerdem hat er sich nur für berufliche Zwecke einen Computer mit entsprechender Software gekauft. Der PC kostete 476,00 € brutto.

Er ist auch Mitglied beim Bund der Steuerzahler und hat in 2008 120,00 € Beiträge geleistet.

Auf seinem Bankkonto wurden Zinsen für festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 4.101,00 € gutgeschrieben. Es liegt kein Freistellungsauftrag vor.

Seit April 2008 erhält er aufgrund eines Arbeitsunfalls eine Rente der Berufsgenossenschaft in Höhe von monatlich 100,00 €.

Da er begeisterter Imker ist, betreibt er in seiner Freizeit eine eigene Imkerei. Im VZ 2007/2008 hat er einen Gewinn von 5.000,00 € erzielt, im VZ 2008/2009 einen Verlust von 3.000,00 €.

Außerdem ist er als stiller Gesellschafter an der Meyer KG beteiligt. Sein Gewinnanteil beträgt 2.000,00 €, die am 20.04.2008 auf seinem Konto eingegangen sind.

Aufgabe 2 (57 Punkte)

Ermitteln Sie für die zusammenveranlagten Eheleute Schneider den Gesamtbetrag der Einkünfte für den **VZ 2008** in einer übersichtlichen Darstellung.

Herr Schneider, geboren am 31.12.1940 erhält von der gesetzlichen Rentenversicherung seit 2003 eine unveränderte Rente von monatlich 2.000,00 €. Zusätzlich erhält er seit Ja-

nur 2005 eine nicht auf eigenen Beitragsleistungen beruhende Betriebsrente von monatlich 500,00 €. Auch diese hat sich nicht verändert. Herr Schneider erhält 1.900,00 € Altersentlastungsbetrag.

Als begeisterter Bastler hat er im VZ 2008 ein kleines Geschäft mit Bastelbedarf eröffnet. An Betriebseinnahmen sind 4.500,00 € angefallen, an Ausgaben 5.000,00 €.

Er und seine Frau besitzen ein Depot mit 100 Aktien der X-AG. Sie hatten diese zum Preis von 20,00 € je Stück am 30.06.2007 gekauft zuzüglich 1,08 % Kosten. Am 02.05.2008 erhalten sie für diese Aktien eine Dividende von 5,00 € je Stück. Am 25.05.2008 verkaufen sie die Aktien zu einem Kurs von 30,00 € je Stück zuzüglich 1,08 % Kosten. An Gebühren für das Depot sind 180,00 € angefallen.

Frau Schneider, geboren am 01.01.1955, betreibt als ehemalige Balletttänzerin eine Ballettschule und eine Diskothek. Die Ballettschule erzielte Einnahmen in Höhe von 10.000,00 € und vorläufige Ausgaben in Höhe von 4.000,00 €. Die Diskothek erzielte Einnahmen in Höhe von 50.000,00 € und vorläufige Ausgaben von 25.000,00 €. Die Miete ist noch nicht berücksichtigt.

Die Diskothek ist im Erdgeschoss (150 qm), die Ballettschule im 1. Obergeschoss (110 qm) eines Hauses, welches Frau Schneider und ihrer Schwester zu gleichen Teilen gehört. Für die Diskothek sind monatlich 1.000,00 € zu zahlen, für die Ballettschule 800,00 €. Das 2. Obergeschoss (65 qm) und das 3. Obergeschoss (65 qm) sind zu ortsüblichen Mieten an zwei Ehepaare vermietet. Diese zahlen monatlich 500,00 € Miete plus 150,00 € Nebenkosten.

Das Haus hat Frau Schneider zusammen mit ihrer Schwester im Jahr 2006 gekauft, Baujahr 1972. Das Grundstück kostete 500.000,00 €, davon entfielen auf Grund und Boden 100.000,00 €. An Kosten sind angefallen:

Grundsteuer	5.000,00 €
Reinigung, Müllabfuhr	2.500,00 €
Tilgung	3.000,00 €
Zinsen	1.500,00 €
Reparatur WC 2. OG	750,00 € netto
Reparatur Dach	15.000,00 €

Aufgabe 3 (37 Punkte)

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den Gesamtbetrag der Einkünfte für Frau Meier für den **VZ 2008**.

Die alleinerziehende Steuerpflichtige Meier, geboren am 13.03.1980, erhält von ihrem geschiedenen Mann Unterhalt in Höhe von 1.500,00 €, davon sind 500,00 € für die gemeinsame 10 jährige Tochter. Die Anlage U hat sie unterschrieben.

Als Lehrerin an der Grundschule verdient sie monatlich 2.500,00 €. Zusätzlich hat sie erst am 03.01.2009 ihr Weihnachtsgeld in Höhe von 2.000,00 € erhalten, da es technische Probleme gab. Sie fuhr an 180 Tagen 15,8 km mit ihrem PKW von ihrer Wohnung zur Schule. Die kürzeste Entfernung ist 12 km. Außerdem hat sie sich Bücher in Höhe von

350,00 € gekauft. Ihr Beitrag zur Gewerkschaft Erziehung und Bildung betrug im VZ 2008 200,00 €.

Ihre Tochter wird in der offenen Ganztagsgrundschule bis mittags betreut, wobei hier monatlich 250,00 € angefallen sind (ohne Beiträge für Mahlzeiten). Aufgrund von Problemen in Mathematik erhält die Tochter Nachhilfe für monatlich 80,00 €.

Frau Meier hat ein Festgeldkonto, von dem sie nach Erteilung des Freistellungsauftrages in Höhe von 801,00 € Zinsen in Höhe von 2.304,00 € erhalten hat. Kosten für das Depot sind ihr in Höhe von 100,00 € entstanden.